

Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

Herausgeber: Schweizerische Chorvereinigung

Band: - (1993)

Heft: 7-8

Rubrik: Aus den Verbänden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bildung geht über Weiterbildung Neues Kursangebot des Thurgauischen Kantonal-Gesangverbandes

In regelmässigen Abständen, an zwei Wochenenden jährlich, bietet der Thurgauische Kantonal-Gesangverband Dirigentenkurse an.

Das Angebot wurde dieses Jahr ergänzt: Unter der Leitung des Schweizer Musikers und Musikpädagogen Beat Hadorn werden zwei Stimmbildungs-Wochenenden durchgeführt.

Das eine fand Mitte Mai in Frauenfeld statt und wurde von den rund sechzig Teilnehmerinnen und Teilnehmern begeistert aufgenommen. Die zweite Auflage wird über das Wochenende 2./3. Oktober 1993 in Amriswil durchgeführt.

Heidi Leitz

Erfahrungen einer Kursteilnehmerin

«Wer mit dem Instrument kämpft, verliert die Freude am Musizieren».

Die menschliche Stimme ist ein Instrument. Es hat zwar keinen hölzernen Kasten wie ein Flügel, sondern einen weichwandigen Brustkorb und Resonanzräume im Kopf; es hat weder Saiten noch Tasten, sondern Kehlkopf und Stimmbänder; es braucht keinen Pianisten, sondern gehört untrennbar zu einer Person mit ihrer Geschichte, ihren Freuden und Nöten.

Beat Hadorn beherrscht sein Instrument und weiss auch andere zu führen. Einzelne erlebten ihn als Zauberer, wenn er die Sopranistinnen mühelos bis ins hohe C hinaufsingen liess oder eine Übung plötzlich voller tönte. Im Verlauf der beiden Nachmittage führte er die rund 60 Kursteilnehmer in die Geheimnisse von Atmung, Artikulation und Resonanz ein.

In einem Ausblick streifte er auch die

Vortragsarten und erörterte die speziellen Schwierigkeiten der einzelnen Stimmlagen.

Sängerinnen und Sänger, Dirigentinnen und Dirigenten folgten Beat Hadorns Ausführungen und Anweisungen jeweils etwa vier Stunden lang ohne müde zu werden. Die Theorie war gewürzt mit treffenden Bildern, die Übungen waren einfach und machten Spass. Viele von Vorurteilen belegte bzw. unreflektierte Begriffe wie z.B. «Stützen» schlüsselte er auf, indem er Herkunft und Sinn erklärte.

Mit neuem Schwung, bewaffnet mit einfach auszuführenden Übungen und einem vertieften Wissen über unser kostbares Instrument verliesen wir am Sonntagabend den Saal. Ich hoffe, dass die Früchte aus diesem Kurs in die Chöre des Kantonal-Gesangverbandes, der diesen Kurs organisierte, hinausgetragen werden.»

Béa Mory, Salmsach

Bernischer Kantonal-Gesangverein

Klausurtagung «Chöre vorwärts!»

An einer zweitägigen Klausurtagung in Interlaken diskutierten die Mitglieder des Vorstandes, der Musikkommission des Bernischen Kantonalgesangvereins (BKGV) mit Vertretern der Kreis- bzw. Bezirksverbände Massnahmen zum Ziel: «Unseren Chören jüngere Mitglieder zuführen, sie leistungsfähiger und attraktiver machen».

Die fast 20 anwesenden Dirigentinnen und Dirigenten, Sängerinnen und Sänger zeigten Entschlossenheit, im kantonalen Einflussbereich gegen die bekannten Probleme: Überalterung, mangelnde Identität der Chöre, Chorqualität und Dirigentmangel Unterlagen zu erarbeiten und aufbauende Massnahmen für alle Ebe-

nen des Chorwesens auszuarbeiten. In sechs Gruppen zu den Themen: Werbung, Literatur/Programmgestaltung, Förderung Chormitglieder, Dirigenten, Leistungssteigerung und Kantonalgesangfest wurden die Probleme analysiert und Lösungsansätze diskutiert. Es ist erstaunlich, was da Wertvolles geschrieben, erkannt und zusammengetragen wurde. Die Mitglieder der Musikkommission und der Informationsverantwortliche des BKGV erarbeiten nun einen «Leitfaden» für die Verantwortlichen des Chorwesens im ganzen Kantonsgebiet, wie Dirigentinnen, Dirigenten aller Stufen, die Mitglieder von Bezirks- und Kreisvorständen sowie alle Chargierten der Chöre.

Dieses vielversprechende «Handbuch» soll im Herbst 1993 verfasst sein.

Der Vorstand des BKGV hat beschlossen, die Verantwortlichen der angeschlossenen Chöre gezielt und aktiv zu unterstützen, indem ihnen mit dem «Leitfaden» eine echte Arbeitsgrundlage für den Choralltag und die Vereinsführung abgegeben werden wird.

An der Klausurtagung wurden auch Anstösse für ein Aufbauprogramm im bernischen Chorwesen mit dem Ziel: Kantonalgesangfest 4./5. Mai 1996 in Langnau i.E. gemacht.

Alfred Iseli,
Pressechef des BKGV,



Dirigentenwechsel bei der «Basler Liedertafel»

André Charlet in Dankbarkeit und Freundschaft verbunden

Mit einem grossartigen Konzert verabschiedete sich André Charlet von der Basler Liedertafel und dem ihn frenetisch feiernden Musikpublikum der Rheinstadt. Während 28 Jahren leitete er den Chor mit hohem künstlerischem Ethos und seiner leidenschaftlichen Spontaneität. Dazu kam eine aufrichtige Freundschaft und Verbundenheit mit seinen Sängern. In der 141jährigen Geschichte des Chores war er erst der fünfte Dirigent.

Ein reichhaltiges, farbiges Repertoire von a-cappella-Werken hatte er mit Sorgfalt erarbeitet, neben den grossen Orchesterwerken, unter welchen auch Uraufführungen von Rudolf Kelterborn, Georges Gruntz und Robert Suter figurierten.

Im Konzert vom 7. Mai im Stadtkasino zeigte sich Charlet nochmals als Meister der Interpretation bei der Wiedergabe vom Cherubinis Requiem in d-Moll, unter Mitwirkung des Basler Sinfonie-Orchesters.



Probearbeit mit André Charlet

Als Nachfolger von André Charlet erkor die Basler Liedertafel auf dem Berufungsweg den bekannten Bündner Chorleiter und Dirigenten Christoph Cajöri.

Kärl Ramstein

Kantonalgesangverein Baselland

Kluge Planung

Präsidenten-Nachfolge gesichert



Anlässlich seiner Delegiertenversammlung vom März 1993 konnte der Kantonalgesangverein Baselland die Rücktrittswünsche von Kantonal-Präsident Fritz Buess (Gelterkinden) noch nicht berücksichtigen, da ein geeigneter Nachfolger fehlte.

Erfreulicherweise hat sich Emil Kessler (Aesch) neu in den Kantonal-Vorstand wählen lassen, um während der Dauer eines Jahres eine «Präsidenten-Lehre» zu absolvieren. Die Nachfolge im Kantonal-Präsidium scheint gesichert zu sein. J.A.M

Gesangverein Olten

Genussreiche Chormusik

Mit einem geschmackvollen Konzert bereitete der Gesangverein Olten unter der Leitung von Claude Jud dem Publikum ein tiefes musikalisches Erlebnis. Zur Aufführung gelangte die «Hebriden-Ouverture» op. 26 von Felix Mendelssohn Bartholdy sowie als Hauptwerk die Messe No. 2 in Es-Dur von Carl Maria von Weber. Als Solist wirkte der Tenor Paul Steiner und einmal mehr schuf das Huttwiler Kammerorchester für Chor und Solist eine zuverlässige und professionelle orchestrale Basis.

Treff-sicher in das Sing-Wochenende

Das richtige Hotel für ein intensives Probe-Wochenende

- Übungsraum mit Klavier
- Günstige Tarife für Mehrbettzimmer
- Kulinarische Erlebnisse
- Gesellschaftliche Abwechslung
- Geschichtsträchtige Region

Fühlen Sie sich angesprochen, dann erwarten wir gerne Ihren Anruf. Tel. 041/83 22 22, Fax 041/831 185

Treff Hotel Vierwaldstättersee, 6354 Vitznau



Damenchor Wipkingen

Welcher Frauenchor würde gerne an einem

Musical-Konzert

mitmachen? Von Zürich und Umgebung.

Auskunft gibt gerne ab 20. August
E. Wagmann
Tel. 01/910 99 09

Jetzt mit SINGPARTITUR und mit neuen Preisen ab 01.07.93:

Misa Criolla

Die grosse, auf lateinamerikanischen Rhythmen und Traditionen basierende Volksmesse

von

ARIEL RAMIREZ

für gemischten Chor, Solisten, Perkussions-Instrumente, Gitarre und Klavier, berühmt geworden durch die Schallplattenaufnahme mit JOSÉ CARRERAS.

Klavier-Partitur IS 2430 DM 24.-
Singpartitur C 2303 G DM 7.-
(Lfg. nur in Chorstärke)



MUSIKVERLAG BOSWORTH & CO.
Postfach 4041, D-50216 Frechen-Königsdorf